



Interview mit Carmen Beeli, abtretende Gemeinderätin Beromünster nach 20 Jahren

«Ob sich ein Weg lohnt, erkennst du erst, wenn du los gegangen bist»

Nach 20 Jahren Engagement auf Gemeindeebene beendet Carmen Beeli ihre politische Arbeit im Ressort Soziales. An der jüngsten Orientierungsversammlung der Gemeinde Beromünster bekam sie das Attribut «Die Möglichmacherin». Der Anzeiger Michelsamt traf sich mit ihr zum Gespräch über ihre Motivation für die Politik, über Erreichtes und noch weiter zu Entwickelndes und über ihre persönliche Zukunft.

Karl Heinz Odermatt

Carmen Beeli, wie sind Sie dazu gekommen, sich in der Politik zu engagieren?

Zur Politik kam ich mehr durch Zufall als geplant: eigentlich wollte die damalige CVP meinen Mann für ein Gemeinderatsmandat gewinnen. Der konnte dies aus beruflichen Gründen nicht leisten, weshalb er empfahl, sie sollten doch mich anfragen. Ich war an einem beruflichen Wiedereinstieg interessiert und so begann meine Gemeinderatskarriere. Die vielfältigen politischen Aufgaben haben mich schon bald fasziniert und auch her-

«Ich wechsle nun von der Pflicht zur Kür, das heisst, ich habe einfach mehr Zeit für Dinge, die ich schon immer gerne gemacht habe.»

Carmen Beeli wird es bestimmt nicht langweilig...

ausgefordert. Durch learning by doing und mithilfe von Weiterbildungen habe ich mich immer weiter in die vielfältigen Aufgabenbereiche eingearbeitet.

20 Jahre politisches Engagement sind eine lange Zeit, hätten Sie das jemals gedacht?

Die Ausgangslage war so, dass ich im September 2004 mein Amt angetreten habe mit der Aussicht, dieses nach der Fusion mit Beromünster, also eineinhalb Jahre später wieder abzugeben. Daraus wurde bekanntlich nichts und ich blieb die nächsten 20 Jahre im Gemeinderat. Also nein, das habe ich damals sicher nicht so geplant oder erwartet.

Worauf sind Sie am meisten stolz, was Sie in den letzten 20 Jahren erreicht haben?

Stolz ist vielleicht das falsche Wort; aber glücklich und zufrieden, dass so einige Dinge gelungen sind, bin ich schon. Es waren unzählige Projekte; Fusionsprojekte der Gemeinde und der Spitex, Einführung der Kinder- und Erwachsenenbehörde, Einführung HRM2, Überführung des Pflegewohnheimes Bärgmättli in eine AG, Ortsplanung, Führungsmodell-Wechsel, um nur ein paar zu nennen. Aber besondere Freude bereitet mir der Bereich Kinder und Jugend (BKJ), der nach einer langen Zeit der Umbrüche und Neugestaltungen jetzt institutionalisiert und stark in der Gemeinde verankert ist. Dies zeigt auch das unicef Label «Kinderfreundliche Gemeinde», das am 15. Juni mit einem fulminanten Kinder- und Jugendfest entgegengenommen werden durfte. Oder unsere Spitex MBS, die nach turbulenten zwei Jahren nun kom-



Carmen Beeli schaut auf 20 Jahre engagierte Politik zurück und nun auch ein wenig nach vorn. Bild: zvg

petent, professionell und gut organisiert die ambulante Pflege in unserer Gemeinde leistet. Und natürlich das Bauprojekt des Pflegewohnheimes Bärgmättli. Ich freue mich sehr auf den Neubau Bifang Park, der als Kompetenzzentrum für Beromünster eine Bereicherung sein wird.

Welches war Ihre Philosophie bei der praktischen politischen Arbeit?

Ich habe bei den vielfältigen Aufgaben in meinem Ressort Gesellschaft und Soziales immer versucht, das Gute im Menschen zu erkennen und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Genau hin zu hören und die Anliegen der Bevölkerung möglichst in die Arbeit einzubinden, sind sicher Grundvoraussetzungen für erfolgreiches Wirken.

Meine Diplomatie, meine Offenheit, mein Humor, meine pragmatische Herangehensweise und manchmal auch meine Hartnäckigkeit haben mir dabei oft geholfen.

Was waren die lustigsten Begebenheiten in den 20 Jahren?

So einige: es gab Verwechslungen, Missverständnisse und Fehlschlüsse, die zu lustigen Ereignissen führten. Da hat mir mein Humor immer geholfen, die Situation gelassen anzugehen. Und auch darüber konnte ich lachen: Eine Dame hat mir ganz am Anfang als Gemeinderätin gesagt: «... gäll, dä Blazer hesch aber scho emol agha...?» Dies hat mir gezeigt, wie sehr ich als Gemeinderätin in der Öffentlichkeit stehe und eben nicht nur

meine Worte oder mein Wirken wahrgenommen werden.

Haben Sie ein «politisches Vernächnis»?

Ich hoffe doch schon, dass mein Wirken den einen oder anderen Eindruck hinterlassen hat. In den letzten Jahren war es die Aufgabe des Gemeinderates, sehr viel Vorbereitungsarbeit für die anstehenden Projekte zu leisten. Es liegt nun an der nächsten «Generation», die Bevölkerung ins Boot zu holen, damit diese Projekte eine breite Unterstützung erhalten und zu einem guten Ende geführt werden können. Dann erfreue ich mich an unserem neuen Bifang Park, in einer ansprechenden Umgebung mit vielen Begegnungsmöglichkeiten. Halt eine Gemeinde mit Sozialraum für Jung und Alt.

Was machen Sie nun ab Sommer mit der frei werdenden Zeit?

Ich wechsle nun von der Pflicht zur Kür, das heisst, ich habe einfach mehr Zeit für Dinge, die ich schon immer gerne gemacht habe: wandern, biken, Skifahren, fremde Länder bereisen, Familie und Freunde bekochen, die fünf Jahrezeit geniessen und vieles mehr.

Was möchten Sie sonst noch sagen, wenn Sie schon grade mal das Wort haben?

Es war mir eine Ehre.

Ihren Hobbys mit Freude mehr Zeit widmen heisst für Carmen Beeli: Mehr dazu in der Online-Bildergalerie



Einladung zur Bundesfeier

Am 1. August 2024, findet um 10.30 Uhr bei der Lindenhalle Gunzwil die Bundesfeier 2024 der Gemeinde Beromünster statt. Es sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen. Festredner ist Reto Wyss, Regierungspräsident Kanton Luzern.

10.30 Uhr: Ökumenische Feier mit Theres Küng-Bachmann und Hannah Treier mit musikalischer Gestaltung durch die Feldmusik Gunzwil.

11.15 Uhr: Ansprache mit Gedanken zum 1. August von Reto Wyss, Regierungspräsident Kanton Luzern.

Anschliessend an das offizielle Programm verwöhnt die Feldmusik Gunzwil die Gäste in der Festwirtschaft mit Speis und Trank zu bescheidenen Preisen.

Zur gemeinsamen Bundesfeier sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen.

Die Mitwirkenden freuen sich auf eine grosse Beteiligung. Wir laden Sie herzlich dazu ein, Ihre Häuser zu beflaggen.

Bei schlechter Witterung findet die Feier in der Lindenhalle statt.

Gemeinderat Beromünster
Feldmusik Gunzwil

Die Gemeindepräsidentin freut sich auf Ihre Inputs zur Gemeinde

An folgenden Daten nimmt sich die Gemeindepräsidentin Manuela Jost Zeit für Ihre Anliegen:

Dienstag, 15. Oktober 2023,
16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 10. Dezember 2024,
16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Adeline Meyer, Assistentin Verwaltungsleitung, Telefon 041 932 14 06 oder E-Mail:

adeline.meyer@beromuenster.ch
um einen Termin zu vereinbaren.



Der Wald ist weder ein Komposthaufen noch eine Abfalldéponie

Grün-, Bau- und sonstige Abfälle werden immer häufiger an Waldrändern oder im Wald entsorgt. Dies ist verboten. Auch Grün- und Gartenabfälle, Kompost, Rasenschnitt, Obstbaumschnitt, Wurzelstöcke, verregnetes Heu oder Schnitzholz sind deshalb fachgerecht zu entsorgen, denn «grün ist nicht = grün».

Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen Zierpflanzen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und

Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt in den Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das

eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann. Darum gehören auch Gartenabfälle nicht in den Wald.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und auch Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere Grüngut die Grünabfuhr.

Wie, was, wo richtig entsorgt wird, kann dem Abfallkalender der Gemeinde Beromünster entnommen werden (www.beromuenster.ch, Dienstleistungen, Abfallentsorgung).

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Aufgrund der hohen Dienstleistungsnachfrage und der vielen Projekte ist die Gemeindeverwaltung mit einer starken Auslastung konfrontiert. Wir sind bestrebt, den Verwaltungsbetrieb mit den bestehenden Kapazitäten auch während der Sommerferienzeit effizient und kundenorientiert zu gestalten. Die Gemeindeverwaltung

bleibt auch während der Sommerferienzeit jeden Tag geöffnet:

Öffnungszeiten während den Sommerferien (15. Juli bis 9. August) Montag bis Freitag: 08.00–11.45 Uhr, nachmittags geschlossen

Nach vorheriger Terminabsprache sind wir auch gerne ausserhalb der

Öffnungszeiten für Sie da.

Am Donnerstag, 1. August (Bundesfeiertag) und Donnerstag, 15. August (Maria Himmelfahrt), bleibt die Gemeindeverwaltung jeweils geschlossen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Herzliche Gratulation
Nino Schumacher



Nino Schumacher, Grüeneegg 4, 6215 Beromünster, hat vor kurzem seine 3-jährige Ausbildung zum Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Beromünster abgeschlossen und konnte das verdiente Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Der Gemeinderat und die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung gratulieren Nino Schumacher herzlich zu diesem Erfolg. Wir wünschen ihm für seine Zukunft Erfolg und Zufriedenheit. Es freut uns, dass wir Nino Schumacher nach seiner Ausbildung weiterbeschäftigen dürfen.

Herzlich Willkommen Paco Imbach

Paco Imbach, Luzernerstrasse 9, 6025 Neudorf, wird am 2. August 2024 seine Ausbildung zum Kaufmann mit Berufsmatura bei der Gemeindeverwaltung Beromünster beginnen. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünschen Paco einen guten Start und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Informationen

aus dem Bereich Steuern

Staats- und Gemeindesteuern – Akontorechnung 2024

Im Juni 2024 haben Sie die provisorische

steuerrechnung für das Jahr 2024 erhalten. Diese Rechnung ist bis am 31. Dezember 2024 zu bezahlen. Falls Sie Interesse haben, Vorauszahlungen zu leisten und weitere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese beim Bereich Steuern oder direkt über www.beromuenster.ch bestellen. Die Steuerfaktoren basieren in der Regel auf den Zahlen der aktuellen Steuererklärung 2023. Bei jenen Steuererklärungen, welche die Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, wurden die provisorischen Steuerfaktoren vom Jahr 2023 übernommen. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte steuerbare Einkommen und steuerbare Vermögen den voraussichtlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2024 in etwa entspricht. Falls nicht, melden Sie sich bei uns, damit wir die Rechnung anpassen können. Bitte beachten Sie, dass auf zu tiefe Steuerzahlungen ein negativer Ausgleichszins von 1.25 % erhoben wird. Vorauszahlungen und zu hohe Steuerzahlungen werden mit einem Zins von 1.25 % verzinst.

Hundesteuer 2024

Jedes Jahr im Mai wird die Hundesteuer von der Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden anhand der AMICUS-Datenbank fakturiert. Die Gemeinden sind verpflichtet, ein Verzeichnis über sämtliche Hunde in ihrem Gebiet zu führen sowie eine Steuer pro Hund zu verlangen.

Gemäss § 7d der Kantonalen Verordnung über das Halten der Hunde müssen alle Halterinnen und Halter, die einen Hund erwerben oder länger als drei Monate übernehmen, in der AMICUS Datenbank innerhalb von zehn Tagen gemeldet sein. Wir bitten Sie, noch nicht gemeldete neue Hunde sowie verstorbene Tiere

der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Sommerferienzeit – Ist Ihre Identitätskarte oder Pass noch gültig?

Vor den bevorstehenden Sommerferien erinnern wir Sie daran zu prüfen, ob Ihre Ausweispapiere noch gültig sind.

Sie müssen einen Termin beim Passbüro Luzern vereinbaren, entweder per Internet www.polizei.lu.ch/organisation/verwaltungspolizei/passbuero oder per Telefon 041 228 59 90. Beantragen Sie die neuen Ausweise frühzeitig (mind. 8 Wochen bevor Sie die neuen Ausweise benötigen). Termine sind oft über mehrere Wochen ausgebucht. Die garantierte Frist für die Zustellung des Ausweises beträgt nach dem Termin maximal zwei Wochen (10 Arbeitstage) ab Genehmigung des Antrages durch die zuständige Behörde. Der Ausweis wird direkt von der Produktionsstelle mit eingeschriebener Post an die vereinbarte Zustelladresse geliefert. Die Ausweise sind für Erwachsene zehn Jahre gültig, für unter 18-Jährige fünf Jahre.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.polizei.lu.ch/organisation/verwaltungspolizei/passbuero. Wir wünschen Ihnen bereits jetzt schöne und erholsame Ferien.

Newsletter Kanton Luzern

Der Kanton Luzern bietet Newsletter zu folgenden Themenbereichen an:

- Bau-, Umwelt- und Wirtschaft
- Bildung und Kultur
- Finanzen
- Gesundheit und Soziales
- Justiz und Sicherheit

Die verschiedenen Newsletter können Sie unter: www.lu.ch/verzeichnis/newsletterlu anmelden.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen zwei Sitzungen vom 23. Mai 2024 und 13. Juni 2024 u. a.

- Nach Vernehmlassung bei der Bildungskommission, Bürgerrechtskommission und Controllingkommission die Offenlegung der Interessenbindungen verabschiedet. Siehe dazu den separaten Artikel in dieser Ausgabe.
- Die Neuwahlen der Bildungskommission, Bürgerrechtskommission und des Urnenbüros genehmigt.
- Die Budgetvorgaben für das Jahr 2025 genehmigt.
- An der Vernehmlassung über das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung teilgenommen und diverse Bemerkungen eingereicht. Das neue Gesetz soll ein ausreichendes Angebot gewährleisten,

die Betreuungsqualität garantieren, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern sowie den Wohn- und Wirtschaftsstandort Luzern stärken.

- Das Protokoll der Orientierungsversammlung vom 28. Mai 2024 genehmigt. Das Protokoll ist auf der Homepage der Gemeinde Beromünster aufgeschaltet.
- Das Bürgerrecht der Gemeinde Beromünster an Selina Witprächtiger, Under Müli 12a, Beromünster zugesichert.
- Linus Suter als Betriebsbeamter und Stephan Bösch als Betriebsbeamter-Stellvertreter des Betriebskreises der Einwohnergemeinden Beromünster und Rickenbach für die neue Amtsdauer vom 01.09.2024 bis 31.08.2028 gewählt.

Baubewilligungen

8. Mai 2024 – 25. Juni 2024

Amrein-Troxler Kurt und Ursula, Luzernerstrasse 33, 6025 Neudorf / Abbruch Gebäude Nr. 34, 36, 37 und 37a sowie Ersatzneubau Mehrfamilienhaus auf Grundstücke Nr. 40, 41, 994 und 1053, Luzernerstrasse 36, Neudorf

Bugano AG, Moos 6, 6025 Neudorf / Erstellen zwei Einhausungen für Wechselrichter auf Grundstücke Nr. 68 und 1272, Moos 6, Neudorf

Bartl Raphael, Chilematte 19, 6025 Neudorf / Fenstervergrößerung auf Grundstück Nr. 1066, Chilematte 19, Neudorf

Erni Wohnbauten AG, Dorf 22, 6215 Schwarzenbach / Nachträgliches Bausuchum Nutzung Gewerberäumlichkeiten zu Wohnen auf Grundstück Nr. 221, Dorf 22, Schwarzenbach

Post Immobilien AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern / Sanierung Gebäude Nr. 331 sowie Ersatz Ölheizung durch Pelletsheizung auf Grundstück Nr. 28, Bahnhofstrasse 5, Beromünster

Furrer Martin, Bogeten 3, 6222 Gunzwil / Abdeckung Jauchesilo auf Grundstück Nr. 361, Bogeten 3, Gunzwil

Stocker-Kupper Raphael und Sybille, Spielmatte 27, 6222 Gunzwil / Ersatz Ölheizung durch aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1218, Spielmatte 27, Gunzwil

Schwander-Reichmuth Markus und Monika, Spielmatte 13, 6222 Gunzwil / Um- und Anbau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1412, Spielmatte 13 und 13a, Gunzwil

InterCheese AG, Industriestrasse 22, 6215 Beromünster / Umgestaltung Eingangsbereich (überkleben Folie) auf Grundstück Nr. 773, Industriestrasse 22, Beromünster

Galliker Patrick, Huebe 2, 6222 Gunzwil / Neubau zusätzliches Wassersilo auf Grundstück Nr. 924, Huebe, Gunzwil

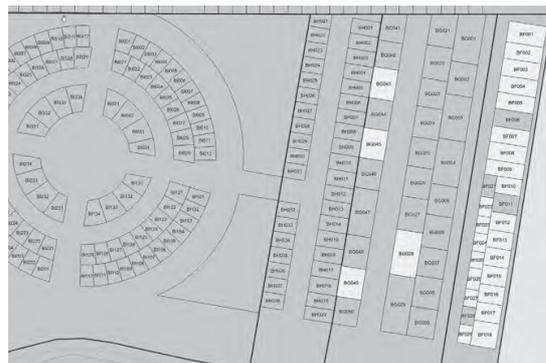
Grabräumung Friedhof Beromünster

Getützt auf Art. 13 des Reglements über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Beromünster werden folgende Gräber auf dem Friedhof Beromünster ab 1. August 2024 geräumt (auf untenstehendem Plan weiss markiert):

Reihenurnengräber hinterer Friedhof BF001 – BF029 von:
Erni Anna Maria, gestorben 2010 bis Estermann Frieda, gestorben 2002

Familiengräber hinterer Friedhof:

- BG028 von Stocker-Bättig Josef und Anna, Stocker Mathilde sowie Stocker-Muff Josef, gestorben 1979, 2004, 1983 und 2003
- BG043 von Felix-Amrein Mathilde und Josef, gestorben 1985 und 2008
- BG045 von Blum-Dörig Franz und Elise sowie Blum Franz, gestorben 1985, 1995 und 2014
- BG049 von Dolder-Burch Johann und Anna, gestorben 1984 und 1998



Die Angehörigen werden gebeten, persönliche Gegenstände bis am 31. Juli 2024 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Friedhofverwaltung darüber.

Bei allfälligen Fragen gibt die Friedhofverwaltung gerne Auskunft.

Friedhofverwaltung Beromünster, Yvonne Arnold, Fläche 1, 6215 Beromünster, Telefon: 041 932 14 38 / E-Mail: yvonne.arnold@beromuenster.ch

Offenlegung von Interessenbindungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass mit der neuen Legislatur ab 1. September 2024 die relevanten Interessenbindungen der Mitglieder des Gemeinderates, der Controllingkommission, der Bildungskommission und der Bürgerrechtskommission erfasst, systematisch aktualisiert und öffentlich zugänglich gemacht werden. Diese Massnahme dient dazu, die Transparenz und das Vertrauen bei der Öffentlichkeit zu stärken.

In der Politik ist Transparenz ein wesentliches Element, um Vertrauen zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Die

Gemeinde Beromünster wird nach den Grundsätzen von Good Governance geführt. Die Offenlegung von Interessenbindungen ist ein weiterer Schritt in diese Richtung und unterstreicht das Engagement für Transparenz.

Im Rahmen der Interessenbindung offenzulegen sind u. a. berufliche Tätigkeiten und Arbeitgeber, politische Ämter, Organstellungen in juristischen Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts sowie dauernde Beratungs- und Expertentätigkeiten. Der Gemeinderat hat die Gemeindeverwaltung mit der Umsetzung per

1. September 2024 (neue Legislatur) beauftragt. Diese wird die Interessenbindungen erfassen, aktualisieren und auf der Gemeindeform www.beromuenster.ch publizieren. Das ermöglicht es der Öffentlichkeit, die offengelegten Interessenbindungen jederzeit einzusehen.

«Transparenz ist der Schlüssel zu einem vertrauensvollen Miteinander. Mit der Offenlegung von Interessenbindungen setzen wir ein klares Zeichen für unsere Werte und unseren Anspruch an Integrität», erklärt Gemeindepräsidentin Manuela Jost.

Gemeinde Beromünster

Beromünster – die fortschrittliche Gemeinde in der 5-sterne-region.ch – zählt über 6800 Einwohnende. Beromünster zeichnet sich durch eine zeitgemässe Infrastruktur mit umfassenden Schulangeboten und reger Vereinstätigkeit mit aktivem gesellschaftlichem Leben aus. Für die Schulliegenschaften im Ortsteil Beromünster suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Person für die

Reinigung (ca. 20 % im Stundenlohn)

Ihre Hauptaufgaben:

- Mithilfe bei der Reinigung und dem Unterhalt der Schulliegenschaften im Ortsteil Beromünster, inkl. Aussen- und Rasenanlagen und Winterdienst
- Zusammenarbeit mit Reinigungspersonal der anderen Schulliegenschaften

Ihr Profil:

- Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen sowie Aussen- und Gartenarbeiten
- Selbstständige, zuverlässige und effiziente Arbeitsweise
- Flexibilität und Organisationstalent

Unser Angebot:

- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Selbstständiges Arbeiten in einem kleinen Team

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sandro Kramis, Leiter Schulhauswarte Ortsteil Beromünster (sandro.kramis@schule-beromuenster.ch). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an meline.stalder@beromuenster.ch. Informationen über die Gemeinde und die Schule Beromünster finden Sie unter www.beromuenster.ch.



Gemeinde Beromünster

Beromünster zählt über 6800 Einwohnende. Für den Bereich Zentrale Dienste und Soziales suchen wir eine

Fachperson Zentrale Dienste 80 – 100 % (m/w/d)

Sie schätzen den persönlichen Kontakt mit Menschen und erledigen gerne administrative Aufgaben insbesondere im Bereich Einwohnerkontrolle? Sie haben Lust in einer fortschrittlichen Gemeinde und einem ambitionierten Team zu arbeiten?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wenn Sie zusätzlich über eine kaufmännische Ausbildung und vorzugsweise Erfahrung bei einer Gemeindeverwaltung verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung an monique.discala@beromuenster.ch.



Gemeinde Beromünster

Beromünster zählt über 6800 Einwohnende. Für den Bereich Finanzen suchen wir eine

Stv. Bereichsleitung Finanzen 70–100 % (m/w/d)

Sie arbeiten gerne mit Zahlen? Sie kennen sich mit Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung aus? Sie haben Erfahrungen im Inkassowesen? Sie haben Lust in einer fortschrittlichen Gemeinde und einem ambitionierten Team zu arbeiten?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Verfügen Sie über eine kaufmännische Grundausbildung sowie eine Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen oder Treuhand (z.B. Fachausweis)?



Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an brigitte.zettel@beromuenster.ch

1. August

Beim Abfeuern von Feuerwerkskörpern ist darauf zu achten, dass der Abfall anschliessend eingesammelt wird. Die Nachtruhezeiten sind einzuhalten.

Im Kanton Luzern existieren keine einheitlichen Vorschriften. Rechtlich zwingend ist lediglich die Nachtruhe von 22.00 bis 6.00 Uhr. Im Sinne eines guten und friedlichen Zusammenlebens empfehlen wir jedoch folgende Ruhezeiten und Regeln einzuhalten:

- Ruhezeiten: Werktags von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr.
- An Samstagen werden keine Bauarbeiten vorgenommen, die störenden Lärm verursachen.
- Als Ruhetage gelten die Sonntage sowie die allgemeinen Feiertage.



Friedhof Beromünster: Neugestaltung hinterer Teil

Die Gemeinde Beromünster plant eine Neugestaltung des hinteren, östlichsten Teils des Friedhofs Beromünster. Dieser Bereich soll zu einem Begegnungsplatz umgestaltet werden und zugleich im Hinblick auf die geplante Umfahrungsstrasse als Abgrenzung dienen.

Die Bauarbeiten dauern von anfangs August bis Ende Oktober 2024. Während den Bauarbeiten kann es zu Einschränkungen in der Benützung des Friedhofs kommen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Besten Dank für das Verständnis und die gegenseitige Rücksichtnahme.

Agenda

Donnerstag, 1. August 2024

Bundesfeier Lindenhalle Gunzwil

Entdeckerpass-App

Sempachersee Tourismus und Lehner Versand haben den Entdeckerpass als App lanciert. Dank dieser Zusammenarbeit ist die Entdeckerpass-App GRATIS.

Erkunden Sie mit der App «Lehners Entdeckerpass» die Region Sempachersee. Mit den kostenlosen und

Mütter- und Väterberatung

Wie in der Ausgabe «Beromünster aktuell» vom 21. März 2024 berichtet, trat Petra Schumacher aus Beromünster die Nachfolge von Bernadette Blättler als Mütter- und Väterberaterin der Gemeinde Beromünster an. Zwischenzeitlich hat sich im Rahmen der Prüfung und Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots der Mütter- und Väterberatung herausgestellt, dass mit dem Anschluss der Gemeinde Beromünster an das Zentrum für Soziales (Zenso) die Aufgaben und Synergien optimaler genutzt werden können. Petra Schumacher hat sich entschieden, die Leistungsvereinbarung der Mütter- und Väterberatung der Gemeinde Beromünster per Ende August 2024 abzugeben. Die Gemeinde Beromünster dankt Petra Schumacher für ihren aktiven Einsatz und ihr Engagement.

In der Region Sursee beziehen inzwischen alle Gemeinden das Dienstleistungspaket Mütter- und Väterberatung über das Zentrum für Soziales. Im Sinne einer ressourcenorientierten Lösung hat die Gemeinde Beromünster entschieden, sich per September 2024 ebenfalls dem Zentrum für Soziales anzuschliessen.

Die Mütter- und Väterberatung ist auf alle Fragen der frühen Kindheit spezialisiert, von der Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Ab September 2024 ist die Mütter- und Väterberatung des Zentrums für Soziales für Beratung der Eltern von Beromünster zuständig. Frau **Christine Geiser** wird die Ansprechperson für die Eltern von Beromünster sein. Frau Geiser arbeitet seit vielen Jahren als Mütter- und Väterberaterin und ist



die Bereichsleiterin der Mütter- und Väterberatung des Zentrums für Soziales. Das Angebot wird von der Wohngemeinde der Eltern finanziert.

Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 16.00 Uhr unter 041 925 18 20

Beratung im Zentrum mit Anmeldung:

Beromünster

1. Dienstag im Monat, Pfarreiheim, Bahnhofstrasse 9, 6215 Beromünster

Neudorf

3. Dienstag im Monat Pfadiheim, Gassmatt 16, 6025 Neudorf

Sursee

Montag bis Freitag Kyburgerhof, Christoph-Schnyderstrasse 1C, 3. Stock

Beratung ohne Anmeldung:

Sursee

Donnerstag 09.00 bis 11.30 Uhr Kyburgerhof, Christoph-Schnyderstrasse 1C, 3. Stock

Hausbesuche

Nach Absprache

Unter www.zenso.ch => Mütter- und Väterberatung, finden Sie weitere Informationen und können Termine direkt online buchen.

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens am Vortag per Whatsapp 078 232 70 12 oder E-Mail mvb@beromuenster.ch an. **Für Termine ab September wenden Sie sich bitte an das Zenso, Telefon 041 925 18 20 oder mvb@zenso.ch.**

Das Beratungsangebot ist freiwillig, unentgeltlich und vertraulich.



21./22. September 2024

Kilbi mit Fläcke Märt

Nach ein paar Wochen «Marktferien» hat sich in diesen Tagen der Kilbi-Aufgabenordner gemeldet und die ersten Gespräche haben bereits stattgefunden.

Wie in all den vergangenen Jahren hoffe ich auf reges Mitmachen – ob mit Marktstand, Aktivitäten oder als Besuchende – für das Kilbi-Wochenende vom 21. und 22. September 2024.

Die Flecken-Marktstrasse und ganz besonders die Kilbi lebt von den Einheimischen. Daher mein Appell an alle Interessierte, bitte hilft der Kilbi und dem Fläcke-Märt Leben einzuhauchen – ohne regionale Unterstützung und ohne das bisherige Mitmachen der verschiedenen Vereine erleben wir keine echte Kilbi.

Haben Sie eine Idee, die Sie verwirklichen möchten – teilen Sie mir diese doch mit – telefonisch oder per Mail. Zusammen finden wir bestimmt einen optimalen Platz im herrlichen Flecken.

Benötigen Sie einen Gemeinde-Marktstand oder haben Sie selbst einen Verkaufsstand und benötigen einfach nur einen Standplatz, melden Sie sich doch bis Mitte August mit dem Anmeldeformular an den Unterzeichneten. Auf der Webseite www.beromuenster.ch können Sie das Anmeldeformular einfach ausfüllen, abspeichern und dann an markt@beromuenster.ch senden. Oder verlangen Sie einfach das Formular mit einem Mail an markt@beromuenster.ch oder via Telefon 079 779 01 01. Die bisherigen Kilbi-Marktstandbetreibenden erhalten die Unterlagen in diesen Tagen per E-Mail.



Dankbar bin ich auch für Informationen über die verschiedenen Gastroangebote und Verpflegungsmöglichkeiten an der Kilbi. Gerne werde ich veranlassen, dass diese dann auch mit dem Septemberinserat veröffentlicht werden.

Die Marktstrasse wird wie folgt geöffnet sein:
SA 21.9.2024 10.00 – 17.30 Uhr
SO 22.9.2024 10.00 – 17.00 Uhr

Der Kilbibetrieb mit Attraktionen von Dorfvereinen

SA, 21.9.2024 11.00 – 17.30 Uhr
SO, 22.9.2024 11.30 – 17.00 Uhr

LUNA-Park beim Dorfschulhaus
FR, 20.9.2024 noch unklar
SA, 21.9.2024 11.30 – 22.00 Uhr
SO, 22.9.2024 11.45 – 17.00 Uhr

Kilbi-Gottesdienst
Nach den positiven Echos im letzten Jahr findet am Kilbi-Sonntag, 22.9.2024, um 11.00 Uhr im Kilbi-Marktareal wiederum der Kilbi-Gottesdienst mit Adrian Bolzern und Theres Küng statt.

Und jetzt – hilft mit, lässt die Kilbi weiterhin unsere Kilbi sein.
Allfons Rötthlin, Marktchef, markt@beromuenster.ch, 079 779 01 01

Zu vermieten in Beromünster

per 1. September 2024 oder nach Vereinbarung

4 ½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

an zentraler Lage, Bahnhofstrasse 10; Waschküche mit Tumbler, Keller, Estrich; Miete inkl. NK Fr. 1380.–

Gemeinde Beromünster, Bereich Finanzen, finanzen@beromuenster.ch

2-für-1-Gutscheinen lässt es sich herrlich BEWEGEN, ENTDECKEN, GENIESSEN. Lassen Sie sich von den regionalen und überregionalen Angeboten inspirieren und profitieren Sie von den attraktiven digitalen Coupons.

Jetzt App downloaden. BEWEGEN, ENTDECKEN, GENIESSEN.

Wildtiere: Bitte nicht füttern!

Die Fütterung von Wildtieren ist gut gemeint. Schliesslich will man den Tieren «helfen». Die Fütterung kann aber gravierende Folgen haben – einerseits für die Tiere selbst, aber auch für die Nachbarschaft oder Gewässer. So führt das Füttern von Wasservögeln lokal zur Überdüngung der Gewässer und damit zur Verschlechterung der Lebensgrundlagen von Fischen und anderen Gewässerorganismen. Füttern von Tauben kann zur Vermehrung von Ratten führen, zu Verschmutzung des öffentlichen Raumes und Beschädigung von Gebäuden. Gefütterte Wildtiere verändern oft

ihre Verhalten nachteilig und müssen manchmal sogar geschossen werden. Gemäss Jagdgesetz ist das Füttern ohne Bewilligung nicht erlaubt.

Weiterführender Link:
<https://umweltberatung-luzern.ch/bitte-wildtiere-nicht-fuettern>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch

Drei goldene Regeln für Hitzetage

So kommen Sie und Ihre Angehörigen gut durch die heissen Tage! Heisse Tage können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und (chronisch) kranke Menschen, Kleinkinder, Säuglinge und Schwangere.

Vorausschauend handeln! Beachten Sie die Hitzewarnungen von Meteoschweiz

1 Körperliche Anstrengungen meiden

- Gehen Sie insbesondere die heisseste Tageszeit ruhig an und bleiben Sie im Schatten.
- Nehmen Sie nach dem Schwitzen salzhaltige Lebensmittel zu sich.
- Bedecken Sie die Haut mit Kleidung und tragen Sie regelmässig Sonnencreme auf, wenn Sie draussen sind.

2 Hitze fernhalten, Körper kühlen

- Schliessen Sie tagsüber die Fenster und halten Sie die Sonne fern, lüften Sie nachts und früh morgens.
- Kühlen Sie Ihren Körper, indem Sie kühl duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken auflegen, kalte Fuss- und Handbäder nehmen.
- Tragen Sie luftige Kleidung aus natürlichen Materialien.

3 Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen

- Trinken Sie regelmässig (mind. 1.5 Liter pro Tag). Meiden Sie gesüßte und alkoholhaltige Getränke.
- Essen Sie wasserreiches Obst und Gemüse. Meiden Sie fettreiche und schwer verdauliche Nahrung. Sprechen Sie mit einer Fachperson über Ihre Ernährung.
- Klären Sie die Dosierung Ihrer Medikamente mit einer Fachperson ab.

Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelschmerzen
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Schattigen/kühlen Ort aufsuchen
- Sich hinlegen
- Arzt/Ärztin oder 144 rufen!

Gemeinsam gegen Hundekot

Sind Sie Hundehalterin oder Hundehalter? Sammeln Sie den Kot Ihres Vierbeiners konsequent ein und entsorgen Sie ihn fachgerecht. Hundekot, welcher in landwirtschaftlichen Kulturen (Wiesen, Weiden, Mais- und Getreidefelder, etc.) abgesetzt und nicht umgehend entfernt wird, kann die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden.



Die Tafeln können beim LBV bezogen werden: <https://www.luzernerbauern.ch/shop.html>

Erreger können etwa zu Leberinfektionen, Haut- und Augenproblemen oder massivem Durchfall führen. Zudem fressen Weidetiere wie Rinder, Schafe, Ziegen, etc. nicht gerne ver-

unreinigtes Gras, auch in getrockneter Form nicht. Verunreinigungen in angebauten Flächen, deren Produkte später zu Lebensmitteln verarbeitet werden, haben ebenfalls das Potenzial, bei Menschen eine Gefährdung der Gesundheit zu verursachen, weil diese Verunreinigungen beim Verarbeitungsprozess nicht in jedem Fall eliminiert werden.

In der Verordnung über das Halten von Hunden finden Sie weiter Details.



«Luzern singt mit» – offene Singen auch in Ihrer Region

«Gemeinsam singen, glücklich klingen» – unter diesem Slogan führt das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern die Kampagne «Luzern singt mit» durch. Im ganzen Kanton Luzern finden bis im Herbst mehr als 90 offene Singen statt, in denen Menschen zusammenkommen und unter Anleitung gemeinsam singen. Singen macht glücklich und steigert das psychische wie auch physische Wohlbefinden.



Rahmen von «Luzern singt mit» von Chören, Vereinen und Privatpersonen organisiert. Bis im Spätherbst hat die Bevölkerung 93 Mal die Gelegenheit, kostenlos an einem dieser offenen Singen teilzunehmen. Diese finden im ganzen Kantonsgebiet statt. In einem «offenen Singen» werden unter Anleitung einfache und bekannte Lieder gesungen. Die Vielfalt des Angebots ist beeindruckend: Singen auf dem Dorfplatz oder im Quartiertreff, Mitsingen in einer offenen Probe eines gemischten Chors, Männer-, Jugend- oder Jodelchor, Singen mit Menschen mit Demenz, Singen über den Mittag oder am Abend in der Beiz. Singen Sie mit!

Mit der Kampagne «Luzern singt mit» will das Gesundheits- und Sozialdepartement die Bevölkerung zum gemeinsamen Singen motivieren. Singen wirkt sich nachweislich positiv auf die psychische Gesundheit aus: Singen macht glücklich, zufrieden, fördert die seelische Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen stärkt das soziale

Verhalten und das Selbstwertgefühl. «Luzern singt mit» schafft somit ein niederschwelliges Angebot für die Förderung der Gesundheit.

Offene Singen im ganzen Kanton
Die «offenen Singen» werden im

Die Daten sowie eine Beschreibung dieser Angebote finden Sie auf:

www.luzernsingtmit.ch

Infos aus dem Ortmarketing

Beromünster

Flohmärkt «züüg ond sache»

Flohmärkt-Fieber ist angesagt! Unser engagiertes Team organisiert alles im Hintergrund:

- Jörg Müller: Lead
- Rebekka Schüpfer: Werbung
- Evi Gassmann: Organisation/Gastro
- Bruno Sennhauser: Finanzen
- Francesca Fries-Spagnol: Auf- und Abbau Stände
- Lui Fries-Spagnol: Auf- und Abbau Stände
- Andy Kaufmann: Springer
- Sybille Ramundo: Administration

Bist du als Anbieter oder Käufer dabei? Wir freuen uns, ein breites Angebot zu präsentieren. Lass interessante Gegenstände den Besitzer wechseln und gib Antiquitäten, Kleidern, Haushaltsgeräten und vielem mehr ein neues Zuhause!

Räumst du gerade auf und willst gebrauchte Sachen nicht einfach wegwerfen? Dann reserviere jetzt einen Tisch!



Standreservierung online für den Samstag, 21. September 2024:
<https://www.5-sterne-region.ch/flohm>

markt-beromuenster/
Pro Teilnehmer können maximal 2 Tische reserviert werden.

Sänder-Trail Etappe 2 geht auf Standby

Am 16. November 2023 hat MTB Michelsamt im Stiftstheater Beromünster über den Stand der Planung zum Sänder-Trail Etappe 2 öffentlich informiert. Die weitere Konkretisierung gestaltete sich schwierig. In verschiedenen Austauschformen, wie Rundtischgesprächen, Begehungen im Wald oder auch schriftlichen Stellungnahmen ist es bisher nicht gelungen, mit den lokalen Jagdgesellschaften eine strategische Einigung zu finden. Es scheint, als beurteilen die Jagdgesellschaften die Erweiterung des Sänder-Trails durch Moretaler, Eich- oder Chegelwald als Bedrohung oder Schädigung für die Natur und dementsprechend emotionalisiert wird im Widerstand kommuniziert. Keine der an der Infoveranstaltung präsentierten möglichen Trail-Linien konnte so weiterentwickelt werden, dass ein erfolgversprechendes Baugesuch hätte eingereicht werden können. Obwohl erste Erfahrungen zeigen, dass die Lenkung

bei dem vor einem Jahr veröffentlichten Sänder-Trail sehr gut funktioniert, ist man nicht der Ansicht, dass dies in den erwähnten Waldgebieten auch nötig ist. Wir kommen hier aktuell nicht weiter – aber: MTB Michelsamt gibt nicht auf! Wir bieten uns weiterhin an für einen konstruktiven Dialog mit allen Interessenvertretern. Zur Erinnerung: Im Kanton Luzern gibt es 44 000 aktive Mountainbikerinnen und Mountainbiker, jedoch nur 4 offizielle Mountainbike-Trails. Es ist allen bewusst, dass diese Infrastruktur die Nachfrage bei Weitem nicht zu decken vermag und es Lösungen für die Zukunft braucht. Wir wollen weiterhin Optionen finden und entwickeln, wie eine lokale, legale und attraktive Erweiterung der MTB-Infrastruktur im Michelsamt und für die Region zwischen dem Baldegger- und Sempersee gefördert werden kann.

